

Klassenarbeiten im Fach Latein

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Klassenarbeiten dienen in erster Linie dazu, den eigenen Leistungsstand zu überprüfen und Aufschluss darüber zu geben, in welchen Bereichen man sich verbessern kann. Man sollte demnach nicht nur die Note beachten, sondern sich vor allem auch die gemachten Fehler ansehen. D.h. man sollte überprüfen, welche Art von Fehlern besonders häufig vorkommt und wie man daran arbeiten kann, sie zukünftig zu vermeiden (⇒ Beachtung des Korrekturkommentars und der Korrekturzeichen neben der Übersetzung).

Der folgende Überblick über die Fehlertypen und Korrekturzeichen soll das richtige „Lesen“ einer korrigierten Klassenarbeit erleichtern:

Zeichen	Bedeutung	Erläuterung
+	Fehlernest	Eine völlig verfehlt Textstelle, an der eine genaue Angabe einzelner Fehlerarten nicht mehr möglich ist. Die Anzahl der betroffenen Wörter ist neben dem Fehlerzeichen angegeben.
┌	Auslassung, Lücke	Bei Einzelwörtern: Angabe des ausgelassenen lateinischen Wortes; bei größeren Lücken: Angabe der Anzahl der fehlenden Wörter.
(+)	Zusatz (Wort zu viel)	Eine unnötige und/oder sinnentstellende Ergänzung eines deutschen Wortes, das keine Entsprechung im lateinischen Satz hat.
S/Sinn	Sinnfehler	Die Übersetzung ist grammatisch korrekt, aber nicht kontextgemäß.
Vok	Vokabel	Die verwendete Vokabelbedeutung gibt es nicht.
Vb	Vokabelbedeutung	Eine Vokabelbedeutung ist zwar generell richtig, passt im Hinblick auf den Kontext aber nicht (falsche Bedeutungsvariante).
(T)	Tempus	falsche Bestimmung der Zeitstufe des Prädikats (d.h. Präsens, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II)
(P)	Person	falsche Bestimmung der Person (1./2./3. Singular/Plural)
(M)	Modus	falsche Wiedergabe von Indikativ, Konjunktiv oder Imperativ
(GV)	Genus Verbi	Verwechslung von Aktiv und Passiv
(Vf)	Verbform	Verbform nicht erkannt (finite Verben, Infinitive, Partizipien, nd-Formen)
(C)	Kasus	falsche Bestimmung des grammatikalischen Falles (= Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Ablativ)
(N)	Numerus	Verwechslung von Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl)
(G)	Genus	falsche Bestimmung von Maskulinum, Femininum und Neutrum

K	Konstruktion	Nichterkennen oder falsche Übersetzung einer lateinischen Satzkonstruktion (z.B. AcI, PC, Abl. abs., Verwechslung von Haupt- und Nebensatz...)
Die Art des Konstruktionsfehlers ist dem Korrekturkommentar zu entnehmen. Darüber hinaus wird die Art des Konstruktionsfehlers zum Teil auch am Korrekturrand durch den Zusatz folgender Zeichen angegeben:		
K (Sb)	Satzbau	Missachtung des lateinischen Satzbaus
K (Bz)	Beziehung	Beziehungsfehler = falsche grammatische/inhaltliche Zuordnung einzelner Wörter oder Wortgruppen (z.B. Missachtung der KNG-Kongruenz, falsche Zuordnung von Genitivattributen, Adverbialen und Pronomina)
K (AcI)	AcI	Nichterkennen oder falsche Übersetzung eines „AcI“
K (PC)	Participium coniunctum	Nichterkennen oder falsche Übersetzung eines „Participium coniunctum“
K (Abl. abs.)	Ablativus absolutus	Nichterkennen oder falsche Übersetzung eines „Ablativus absolutus“
K (ZV)	Zeitverhältnis	Nichterkennen oder falsche Wiedergabe des Zeitverhältnisses eines Infinitivs, Partizips oder finiten Verbs
K (nd)	-nd-Konstruktion	Nichterkennen oder falsche Übersetzung einer Gerundium-Konstruktion oder Gerundiv-Konstruktion
Mehrfachbenennungen zu einem Fehler sind möglich		

Verstöße im Bereich der Muttersprache (werden ganz links am Korrekturrand angegeben)

Zeichen	Bedeutung	Erläuterung
Z	Zeichensetzung	
R	Rechtschreibung	
A	Ausdruck	schlechter oder unschöner Ausdruck im Deutschen
DSb	Satzbau	falsche Wortstellung im Deutschen
DGr	Dt. Grammatik	Verstoß gegen den deutschen Sprachgebrauch

Fehlerzeichen und Gewichtung fehlerhafter Stellen

(gemäß den Richtlinien und Lehrplänen des Faches Latein für die Sekundarstufe I und II)

In der Regel wird eine Übersetzungsleistung mit „ausreichend“ bewertet, wenn sie auf je hundert Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält. Die Notenstufen 1 bis 4 werden linear festgelegt.

- 0,5 Fehler Als halber Fehler sind **leichte Verstöße im Bereich des Vokabulars, der Formenlehre, der Syntax und der Textreflexion** einzuschätzen, die den Sinn **nicht wesentlich entstellen** oder als geringfügiges Verfehlen zentraler Lernziele der vorausgegangenen Unterrichtsreihe zu werten sind. So zu gewichten sind in der Regel Fehler in der Übersetzung einzelner Wörter, die auf der Missachtung eines einzigen sprachlichen Signals beruhen [...]

| 1 Fehler Dabei handelt es sich um **mittelschwere Verstöße im Bereich des Vokabulars, der Formenlehre, der Syntax und der Textreflexion, die den Sinn entstellen oder als Verfehlen oder Nichtbeachten zentraler Lernziele der vorausgegangenen Unterrichtsreihe zu werten sind**. Sie liegen vor allem vor, wenn in einem Einzelwort mehrere Signale missachtet oder zentrale Begriffe des Textes sinnentstellend übersetzt wurden. Auch minder schwere und weniger umfangreiche Fehler in Wortgruppen sind so zu gewichten.

-| 1,5 Fehler

+ 2 Fehler Als Doppelfehler sind **schwere Verstöße im Bereich der Syntax und der Textreflexion** einzuschätzen, die den Sinn **erheblich entstellen oder als grobes Missachten zentraler Lernziele der vorausgegangenen Unterrichtsreihe zu werten sind**. Sie ergeben sich vor allem bei einer fehlerhaften Erfassung von Wortgruppen. Hier sollte die Kategorie des Doppelfehlers angewandt werden, wenn die verfehlte Stelle mindestens drei Wörter umfasst und mehrere Fehlerarten aufweist.

Bei Fehlernestern wird versucht, die Ursache der festgestellten Fehler zu ermitteln; die unabhängig voneinander gemachten Fehler werden nach Art und Schwere bewertet. Folgefehler (= die Korrekturzeichen werden in eckige Klammern gesetzt) werden nicht in die Wertung miteinbezogen. Bei völlig verfehlten Stellen und Lücken wird die defekte Stelle pauschal bewertet (in der Regel pro 5 Wörter ein Doppelfehler).

Wenn ein Einzelwort oder eine kleinere Textpassage ungenau übersetzt wurde, wird es/diese unterschlängelt, aber nicht als Fehler angerechnet.

Die Begleitaufgaben und andere Formen der Textbearbeitung werden mit „ausreichend“ bewertet, wenn annähernd die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht wurde. Die Notenstufen 1 bis 4 werden linear festgelegt.

Zur Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten bzw. Klausuren sowie zur Gewichtung siehe „Bewertungskriterien im Lateinunterricht“